Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 05-25
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (1. Dezember 2005)

Sie haben einen Newsletter verpasst? Auf der Webseite des Nachhaltigkeitsrates (Adresse siehe unten) sind die Newsletter seit März 2005 als pdf-Datei verfügbar. Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion http://www.nachhaltigkeitsrat.de/suche/ in unserem Online-Angebot.
---

* Neues aus dem Nachhaltigkeitsrat

+ Mehr Nachhaltigkeit im TV
+ Online-Umfrage des Rates - Danke fürs Mitmachen!

* Meldungen zu aktuellen Themen

+ Gabriel: Koalitionsvertrag ist grüner als erwartet
+ Renewables warten auf Rückenwind
+ Rohstoffe unter der Lupe
+ REACh: Sturm im Reagenzglas
+ Schneller, weiter, ökologischer
+ Neue Denkfabrik für nachhaltiges Produzieren
+ Asiatische Nachhaltigkeit
+ Ernüchterung über die digitale Kluft

* Nachhaltigkeit im WorldWideWeb
* Neue Bücher
* Termine

** Neues aus dem Nachhaltigkeitsrat **

++ Mehr Nachhaltigkeit im TV ++

Wo bleibt die Nachhaltigkeit im deutschen Fernsehen? Diese Frage steht heute im Mittelpunkt einer Konferenz, zu der der Rat für Nachhaltige Entwicklung und das Adolf-Grimme-Institut eingeladen haben.

Lesen Sie mehr dazu unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/30-11_01

++ Online-Umfrage des Rates - Danke fürs Mitmachen! ++

Inwieweit ist es dem Rat für Nachhaltige Entwicklung gelungen, das Thema „Nachhaltigkeit" in die Öffentlichkeit zu tragen? Dazu hat der Rat in den vergangenen Wochen eine Online-Umfrage durchgeführt. Der Rat bedankt sich herzlich bei allen, die sich die Zeit genommen haben, die Fragen zu beantworten.

Mehr dazu unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/30-11_02

** Meldungen zu aktuellen Themen **

++ Gabriel: Koalitionsvertrag ist grüner als erwartet ++

Der Koalitionsvertrag der neuen CDU/SPD-Regierung setzt mehr als frühere Koalitionsvereinbarungen ökologische Themen auf die politische Agenda. Das betonte der neue Bundesumweltminister Sigmar Gabriel auf der Weltversammlung für Erneuerbare Energien am vergangenen Wochenende in Bonn. „Ich hätte das so nicht erwartet", sagte Gabriel bei seiner ersten offiziellen Rede im neuen Amt.

Mehr unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/30-11_03

++ Renewables warten auf Rückenwind ++

Mehr politische und technologische Power für den weltweiten Ausbau erneuerbarer Energien forderten die Teilnehmer auf einer internationalen Energiekonferenz, die gestern in Bonn zu Ende ging. Auch der neue Bundesumweltminister Sigmar Gabriel sprach sich für einen schnelleren Ausbau von Sonne, Wind und Biomasse aus, zeigte sich aber gleichzeitig „stolz auf das, was wir während der rot-grünen Regierung erreicht haben". Die Nutzung von Sonne, Wind und Biomasse habe bisher in Deutschland 130.000 zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz sei weltweit eine „Erfolgsstory".

Erfahren Sie mehr unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/30-11_04

++ Rohstoffe unter der Lupe ++

Europa braucht eine umfassende Ressourcenstrategie, die ein Auge auf den gesamten Lebensweg der industriellen Rohstoffe hat und deren Umweltauswirkungen in jeder Lebensphase abschätzt. Das fordert der Sachverständigenrat für Umweltfragen in einer neuen Stellungnahme zur geplanten Ressourcenstrategie der EU.

Lesen Sie weiter unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/30-11_05

++ REACh: Sturm im Reagenzglas ++

Die geplante REACh-Verordnung, die in der EU Umwelt- und Gesundheitsgefahren durch Chemikalien mindern soll, hat die erste wichtige Hürde genommen: Am 17. November stimmte das Europaparlament für einen Kompromissvorschlag, um den Politik, Industrie, Verbraucher- und Umweltverbände lange gerungen hatten.

Erfahren Sie mehr unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/30-11_06

++ Schneller, weiter, ökologischer ++

Olympische Spiele sollen umweltverträglicher werden und bei Millionen Fans das Bewusstsein für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung wecken. Auf einer Tagung von UN und dem Internationalen Olympischen Komitee Mitte November in Nairobi präsentierte Italien ein Konzept für die erste nachhaltige Winterolympiade 2006. Auch China hat sich für die Sommerspiele 2008 ehrgeizige ökologische Ziele gesetzt.

Weitere Informationen unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/30-11_07

++ Neue Denkfabrik für nachhaltiges Produzieren ++

Das UN-Umweltprogramm und das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie haben eine gemeinsame Institution ins Leben gerufen. Das „Centre on Sustainable Consumption and Produktion" mit Sitz in Wuppertal soll weltweit sozial- und umweltverträgliches Produzieren und Konsumieren fördern.

Lesen Sie weiter unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/30-11_08

++ Asiatische Nachhaltigkeit ++

Die asiatisch-europäische Umweltkonferenz vom 23. bis 25. November in Jakarta hat einen 12-Punkte-Plan zur Nachhaltigen Entwicklung erarbeitet. Die Konferenz fordert einen vertieften Dialog und den Übergang zu praktischen Lernpartnerschaften.

Mehr dazu unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/30-11_09

++ Ernüchterung über die digitale Kluft ++

Kann moderne Kommunikations- und Informationstechnik dazu beitragen, in Entwicklungsländern Bildungsnot, medizinische Unterversorgung oder gar Armut zu lindern? Auf dem Weltgipfel für die Informationsgesellschaft Mitte November in Tunis zeigte sich eher Ernüchterung über die Chancen und Potenziale von IT in der unterentwickelten Welt.

Informationen dazu unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/30-11_10

** Nachhaltigkeit im WorldWideWeb **

++ UN: Treibhausgase steigen weiter ++

Überall dort, wo in den 90er Jahren die Wirtschaftssysteme zusammenbrachen, sanken die Treibhausgasemissionen zwischen 1990 und 2003 drastisch: in den baltischen Staaten, der Ukraine, Rumänien, Polen, Ungarn. In allen anderen Regionen der Welt aber sind die Emissionen trotz zahlreicher Klimaschutzabkommen gestiegen. Und dort, wo Länder ihre Emissionen drosselten, sind sie dennoch weit von nationalen und internationalen Zielen entfernt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Auswertung von Emissionsdaten aus 40 Industrienationen und 121 Entwicklungs- und Schwellenländern, die das UN-Klimasekretariat vorgelegt hat. An der Spitze der Emittenten stehen nicht die USA oder China, sondern Spanien, Monaco und Portugal – die Länder haben ihre CO2-Fracht seit 1990 um 35 bis 40 Prozent gesteigert.

Die Publikation "Key GHG data" finden Sie unter
http://unfccc.int/essential_background/background_publications_htmlpdf/items/3604.php

++ Online-Dialog zur Zukunft der Mega-Cities ++

Vom heutigen Donnerstag bis zum Samstag laden das Netzwerk UN-Habitat und die kanadische Regierung zu einem weltweiten Online-Dialog über die Zukunft der Städte ein. Insgesamt sechs Einzelthemen stehen zur Diskussion, darunter die Verbesserung der Lebensbedingungen in den Slums, der Zugang zu Trinkwasser, Umweltprobleme und Sicherheit.

Informationen und Zugang unter
http://www.habitatjam.com/

++ Was geschah mit den Tsunami-Spenden? ++

Die Deutsche Welthungerhilfe hat einen Rechenschaftsbericht zur Verwendung der Tsunami-Spenden vorgelegt. Noch nie ist in Deutschland nach einer Katastrophe so viel Geld gespendet worden. Daraus ergibt sich eine besondere Pflicht, Rechenschaft über die Verwendung der Mittel abzugeben, teilt die Hilfsorganisation mit. So sei es gelungen, unmittelbar nach dem Seebeben vor rund einem Jahr rund 180.000 Menschen in Südasien mit Nothilfe zu versorgen. Schwieriger ist es, den Stand des Wiederaufbaus zu bewerten. In einigen Regionen seien die Maßnahmen bereits abgeschlossen. Andernorts, beispielsweise in Indonesien, hätte der eigentliche Aufbau gerade erst begonnen.

Den Bericht „Ein Jahr nach dem Tsunami" finden Sie unter
http://www.welthungerhilfe.de/719.html

++ Umweltpolitik im EU-Vergleich ++

Die Umweltpolitik der EU hatte in den vergangenen Jahren durchaus Erfolge im Gewässerschutz, der Luftreinhaltung, dem Recycling. Zu wenig passiert ist dagegen auf den Handlungsfeldern Flächenverbrauch, Verkehrsemissionen und Klimawandel. Das konstatiert die Europäische Umweltagentur in ihren Bericht „The European environment - State and outlook 2005". Der Bericht ist eine über fünf Jahre angelegte Bestandsaufnahme in 31 Ländern und enthält eine nach Ländern aufgeschlüsselte Analyse. Deutschland gilt demnach zwar nicht mehr als ökologischer Vorreiter, schneidet

aber im Vergleich gut ab: Als eines der dichtbesiedeltsten Länder Europas verfüge Deutschland über eine relativ hohe Ökoeffizienz, habe überdurchschnittliche Fortschritte bei der Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen und beim Recycling von Siedlungsabfällen erzielt, schreibt die Agentur.

Die Pressemitteilung, den Report und einzelne Länderberichte gibt es auf der Website der Agentur unter
http://org.de.eea.eu.int/PR/Newsreleases

++ US-Unternehmen entdecken CSR ++

Internationale Konzerne mit Stammsitz in den USA handeln nicht wie „Raubtiere" oder „Heuschrecken", sondern engagieren sich in ihrem gesellschaftlichen Umfeld. Das ist die Botschaft einer Publikation der amerikanischen Handelskammer und dem F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen. In der Broschüre präsentieren 25 Unternehmen ihre sozialen und ökologischen Konzepte, Produkte und Aktionen.

Die Broschüre „Unternehmen und Verantwortung – Trends in Corporate Social Responsibility in Deutschland" finden Sie zum Download unter
http://www.amcham.de/fileadmin/user_upload/Presse/CSR_Studie_August2005.pdf

++ Wuppertaler Umwelt- und Energiepreis verliehen ++

Ein Heizkessel mit integriertem Dampfmotor als Generator zur Stromerzeugung und das Freiburger Verwaltungsgebäude „Sonnenschiff" wurden jetzt mit dem Wuppertaler Umwelt- und Energiepreis ausgezeichnet.

Infos zu allen Preisträgern finden Sie auf der Website des Instituts:
http://www.wupperinst.org

++ Was wirkt warum nachhaltig? ++

Die EU fördert die Weiterbildung von jungen Wissenschaftlern auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung. Im Zentrum des Bildungsprojekts EASY-ECO steht die Frage, wie Innovationen und Projekte auf die Entwicklung einer Gesellschaft wirken und wie diese Auswirkungen abgeschätzt werden können. Zwischen 2005 und 2007 werden dazu von unterschiedlichen Forschungsinstitutionen mehrere Tagungen und Trainingskurse angeboten. Die nächste Konferenz mit dem Titel „Improving the Quality of Sustainable Development Projects" findet im Oktober 2006 in Saarbrücken statt.

Informationen zum Projekt und zur Konferenz:
http://www.sustainability.at/easy/?k=conferences&s=saarbruecken

++ Nationaler Aktionsplan zur UN-Dekade neu aufgelegt ++

Grundlage für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung" ist in Deutschland der Nationale Aktionsplan. Er wurde jetzt aktualisiert und um 62 bundesweite Bildungsinitiativen und Maßnahmen erweitert. Dabei handelt es sich um Maßnahmen und Initiativen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung bereits heute und in den kommenden Jahren strukturell befördern, teilt das Nationalkomitee der Deutschen UNESCO-Kommission mit.

Zum Nationalen Aktionsplan:
http://www.dekade.org/sites/nap.htm

++ Fortschritte bei FONA ++

Rund 200 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft diskutierten auf dem zweiten „Forum für Nachhaltigkeit" des Bundesforschungsministeriums am 4. Oktober in Berlin die Entwicklung des BMBF-Rahmenprogramms FONA. Ergebnis: Die Forschungsstruktur muss noch interdisziplinärer, die Vernetzung der Akteure intensiver werden.

Das Ministerium dokumentiert das Forum auf der Website
http://www.fona.de/de/3_akteure/forum_2005/index.php

** Neue Bücher **

Scheer, Hermann: Energieautonomie. Eine neue Politik für erneuerbare Energien. Verlag Antje Kunstmann 2005, 320 Seiten, 19,90 EUR, ISBN 3-88897-390-2

Peters, Hans Peter/Heinrichs, Harald: Öffentliche Kommunikation über Klimawandel und Sturmflutrisiken. Bedeutungskonstruktion durch Experten, Journalisten und Bürger. Schriften des Forschungszentrums Jülich 2005, 231 Seiten, 49 EUR, ISBN 3-89336-415-3 Online-Version: http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:0001-00303

Altner, Günter et al (Hrsg.): Jahrbuch Ökologie 2006. Verlag C.H. Beck 2005, 288 Seiten, 14,90 EUR, ISBN 3-406-52820-1

Dikau, Richard/Weichselgartner, Jürgen: Der unruhige Planet - Der Mensch und die Naturgewalten. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt 2005, 191 Seiten, 29,90 EUR, ISBN 3-534-17245-0

Sampson, Gary P.: The WTO and Sustainable Development. United Nations University Press 2005, 330 Seiten, 45 US-Dollar, ISBN 92-808-1115-0, online zu bestellen unter http://www.unu.edu/index.htm

---

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Der Hinweis erfolgt ohne Bewertung oder Kommentar. Bei Interesse schicken Sie Ihren Bericht mit Bezugsadresse (postalisch und elektronisch) bitte an die unten stehende Adresse der Geschäftsstelle.

Neu erschienen:

Hochtief AG: Nachhaltigkeitsbericht 2005. Lebensräume gestalten. Zum Download unter http://www.hochtief.de/hochtief/hochtief?id=1039

Procter & Gamble: Linking Opportunity with Responsibility. Zum Download unter http://www.pg.com/content/pdf/01_about_pg/corporate_citizenship/sustainability/reports/sustainability_report_2005.pdf

---

** Termine **

2. Dezember 2005, Stuttgart
Symposium: „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg 2005 – 2014"
Kulturministerium, Umweltministerium und Stiftung Naturschutzfonds BW
mailto:Cornelia.Herbst-Muenz@um.bwl.de
Infos: http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/16268/Programmflyer_Zukunft_gestalten.pdf

2. Dezember, Bonn
Tagung: „Energiekosten senken: Effizienter Energieeinsatz im produzierenden Gewerbe"
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
mailto:busch@duesseldorf.ihk.de

5. Dezember, Dessau
Tagung: „Bodenschutz ist Verbraucherschutz"
Umweltbundesamt
mailto:Thomas.Lepke@UBA.de
Infos: http://www.umweltbundesamt.de/fwbs/kbu/pdf-Dokumente/bodenschutz_ist_verbraucherschutz.pdf

5. bis 6. Dezember, Bonn
Forum: „Nachhaltigkeit in der Weiterbildung"
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
mailto:druckenmueller@die-bonn.de
Infos: http://www.die-forum.de

6. Dezember, Berlin
Vortrag: „Bildung für nachhaltige Entwicklung"
Referentin: Dr. Christiane Averbeck, Transfer 21
Berliner Netzwerk für Nachhaltigkeit
mailto:nachhaltigkeitinberlin@yahoo.de
Infos: http://www.nachhaltigkeitinberlin.de

7. Dezember, Salzburg
Konferenz: "Sustainable Churches – Management für eine Kirche mit Zukunft"
KATE - Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung, Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche Westfalen
mailto:gabi.winkler@kate-stuttgart.org
Infos: http://www.sustainability.kate-stuttgart.org/content/e420/index_ger.html

7. Dezember, Bonn
Roundtable: „CSR-Kommunikation: Rahmenbedingungen für Effizienz und Glaubwürdigkeit"
Pleon Kohtes Klewes GmbH
mailto:verena.fischer@pleon.com
Infos: http://www.pleon.de/Einladung_zum_Roundtable.1557.0.html

8. bis 9. Dezember, Berlin
Konferenz: „1. Forum Bioenergie"
Solarpraxis AG
mailto:bioforum@solarpraxis.de
Infos:
http://www.solarpraxis.de/fileadmin/dokumente/Foren/1.ForumBE/1FBE_Programm.pdf

9. bis 11. Dezember, Lüneburg
Konferenz: „Die Nachhaltigkeit ist tot – wir beleben sie wieder!"
YOIS - Youth for intergenerational justice and sustainability
Infos: http://www.yois.de

12. Dezember, Köln
Fachtagung: „Altersdiskriminierung, Alterspotenziale – Wie sieht der Alltag aus?"
Kuratorium Deutsche Altershilfe
mailto:ursula.briele@kda.de

13. Dezember, Hannover
Fachtagung: „Preisverleihung und Infotagung zu Mimona – Mitarbeitermotivation und betrieblicher Umweltschutz"
Bundesdeutscher Arbeitskreis für umweltbewusstes Management
mailto:info@baumev.de
Infos: http://www.mimona.de

14. Dezember, Düsseldorf
Tagung: „Das energiebewusste Gebäude. Kluges Nutzerverhalten spart Strom"
IHK Düsseldorf, Energieagentur Nordrhein-Westfalen
mailto:busch@duesseldorf.ihk.de

15. Dezember, Essen
Vortrag: „Technikethik und Nachhaltigkeit"
Referentin: Prof. Barbara Mettler-v.Meibom
Studenteninitiative für Nachhaltigkeit an der Universität Duisburg-Essen
mailto:info@studenten-nachhaltigkeit.de
Infos: http://www.studenten-nachhaltigkeit.de

15. Dezember bis 28. April
„Internationale Sommer Universität: Konzeption und Produktion von audiovisuellen Spots für Renewables"
Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH
mailto:jborner@kmgne.de
Infos: http://www.uinternacional.cl

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Die im Newsletter veröffentlichten Meldungen implizieren keine Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern.

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/newsletter

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle c/o Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Dipl.-Ing. Christa Friedl, freie Wissenschaftsjournalistin
E-Mail: christafriedl@aol.com

© Copyright 2005 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Ein Nachdruck von Teilen des Newsletters – ganz oder auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Geschäftsstelle des Nachhaltigkeitsrates erlaubt. Ein Nachdruck muss stets mit genauer Quellenangabe erfolgen. Belege bitte an die Geschäftsstelle und an die Redaktion des Newsletters.